

# Perfekter Start in die Rückrunde

## WSG Damen mit doppeltem Heimerfolg

**WSG Schwarzenberg Wildenau – SV Union Milkau 3:0 (14, 9, 20)**

**WSG Schwarzenberg Wildenau – SV Tanne Thalheim 3:1 (17, 19, -21, 21)**

Mit 2 wichtigen Siegen starteten die Volleyballerinnen der WSG Schwarzenberg Wildenau in die Rückrunde der Bezirksliga. Dabei standen Trainer Jörg Stiefler alle Spielerinnen zur Verfügung.

Das erste Spiel gegen den Tabellenvorletzten aus Milkau begann gleich mit einer Schrecksekunde, als sich Außenangreiferin Anke Burkhardt beim Stand von 6:6 bei einer Angriffsaktion, ohne äußere Einwirkung, schwer am Knie verletzte. Eine erste Behandlung musste noch auf dem Spielfeld erfolgen, weswegen das Spiel über 20 min. unterbrochen wurde. Anke wurde dann mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Eine genauere Diagnose der Knieverletzung steht noch aus.

Nach der längeren Pause mussten sich die beiden Teams erst einmal sammeln und auf das Wesentliche konzentrieren. Dies gelang der Heimmannschaft bestens. Die ersten beiden Sätze konnten die Schwarzenbergerinnen deutlich für sich entscheiden. Im dritten Durchgang gelang es den Gästen, das Spiel etwas offener zu gestalten, was aber letztendlich nichts mehr am klaren Erfolg der Erzgebirgerinnen ändern sollte.

Dass das zweite Duell an diesem Tag deutlich schwerer werden würde, zeigt schon der Tabellenstand. Gegen den Mitaufsteiger aus Thalheim musste unbedingt gewonnen werden, um den Abstand auf Besagte weiter auszubauen.

Wiederum begann die Heimmannschaft hochkonzentriert und konnte die ersten beiden Sätze relativ klar für sich entscheiden. Im dritten Durchgang wechselte Coach Stiefler auf der Mittel und Diagonalposition durch. Dies sollte zwar dem Spiel keinen Abbruch tun, trotzdem ging die Lockerheit etwas verloren. In der entscheidenden Phase sollte genau dies zum Satzverlust führen. Stiefler entschied sich im 4. Satz für eine andere Aufstellung. Ute Hahnel kam wieder auf Diagonal und Kapitän Liane Speck wechselte von Mitte auf die Außenposition. Doch die gewünschte Wirkung sollte nicht gleich aufgehen, da auch der Gegner nun deutlich präsenter war. Erst in der Mitte des Satzes gelang es aus einem 12:16 Rückstand eine 18:16 Führung zu erspielen. Ab da setzte sich die bessere Block- und Angriffsqualität auf Schwarzenberger Seite durch. Somit konnte sich das Team etwas Luft nach hinten verschaffen und belegt mit nunmehr 17 Punkten den 5. Tabellenplatz.

Am 25.01. bestreiten die Schwarzenberger Volleyballdamen das nächste Spiel. Dann geht es zum aktuellen Tabellenletzten nach Ortmannsdorf. Dort soll dann die kleine Siegesserie weiter ausgebaut werden.

Für Schwarzenberg spielten: Rumpel, U. Hahnel, B. Hahnel, Resch, Weiß, Burkhardt, Müller, Leßke, Scharnowski, Kunzmann, Fiedler, Kapitän Speck